

Zurück zur Natur

Erntedankgottesdienst in der Anscharkirche: Kritik an Überfluggesellschaft

NEUMÜNSTER Der Herbst ist die Zeit, in der man sich für die Gaben der Natur bedankt. Erntedank wird gefeiert. Deshalb überreichten die Landfrauen gestern feierlich eine Erntekrone aus verschiedenen Getreidesorten in der Anscharkirche. Außerdem sprach Landwirt Thore Biß über das schwierige Erntejahr 2018.

In Zeiten globalisierter Landwirtschaft, von Agrarfabriken und Klimawandel ist es nötig, sich zu besinnen. „Wir müssen der Natur mit Respekt und Demut begegnen“, fordert daher Landfrau Dorit Hartz. Der Kranz der Erntekrone habe keinen Anfang und kein Ende und symbolisiere die unendliche Macht der Natur. Der Mensch versuche sich dar-

über zu erheben und beute den Planeten aus, meinte sie. Die Folge seien extreme Wetterlagen und starke Klimaschwankungen. „Unsere Erde leidet unter Burnout.“

.....

.....

Der Klimawandel macht auch den Landwirten zu schaffen. „Wenn man Sonne und Regen von 2017 und 2018 zusammennimmt, war alles in Ordnung. Aber die Verteilung von beidem war fürchterlich“, erklärt Thore Biß. 2017 litt die Ernte unter dem hohen Niederschlag und dieses Jahr unter der Trockenheit. „Trotz allem leben

wir aber im Überfluss.“ Ein weiteres Jahr mit Ernteausfällen würden viele Landwirte aber nicht überstehen. „Deshalb hoffen wir für das Erntejahr 2019 auf normale Witterungsverhältnisse.“

Den Überfluss kritisierte Pastor Stefan Bemmé. Denn in den Supermärkten mit ihrem Überangebot gehe die Beziehung zwischen Erzeuger und Abnehmer verloren. Wirtschaftliche Interessen stünden über dem Wunsch nach qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Deshalb schreibt Bemmé einen berühmten Werbeslogan um: „Geiz ist Gift.“ Er forderte eine engere Beziehung zu lokalen Landwirten, denn sie erzeugen unsere Lebensmittel. „Ihre Freude daran kann man schmecken“, sagte er. *vfr*



Beim Erntedankgottesdienst wünschten sich die Landfrauen eine Rückbesinnung auf Mutter Natur. Landwirt Thore Biß (2. von links) sprach über das schwierige Erntejahr

FOTO: VON FRAGSTEIN